Seniorenbeirat

Protokoll Nr. SNB/01/2013

über die öffentliche Sitzung Seniorenbeirat am 21.01.2013,
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn der Sitzung : 10:00 Uhr
Ende der Sitzung : 11:25 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Klaus Butzek

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Hermann Faak
Herr Andre Grigjanis
Herr Siegfried Lorenz
Herr Jürgen Plage
Frau Christa Reichardt
Herr Christof Schneider
Herr Walter Schneider
Frau Margot Sinning
Herr Klaus-Peter Trost
Frau Dorothee Wahl

Sonstige, Gäste

Frau Annette Maiwald-Boehm

Leiterin Peter-Rantzau-Haus

Verwaltung

Frau Anna Bänsch
Herr Fabian Dorow

Entschuldigt fehlt/fehlen

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Erika Benöhr
Herr Norbert Korts
Frau Sabine Schwarz

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06/2012 vom 19.11.2012
5. Neuwahlen des Seniorenbeirates März 2013
6. Altenplan der Stadt - Perspektiven des Altenplanes -
7. Wissenswertes aus den Ausschüssen
8. Neues aus der Sprechstunde (Mittwoch von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr)
9. Kenntnisnahmen
- K e i n e -
10. Verschiedenes
11. Nächster Sitzungstermin 04.03.2013

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Seniorenbeirates, der Verwaltung und die Leiterin des Peter-Rantzau-Hauses sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer.

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist genehmigt.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06/2012 vom 19.11.2012

Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06/2012 vom 19.11.2012 werden nicht erhoben.

Im Anschluss daran stellt sich Frau Meiwald-Böhm vor und macht deutlich, dass sie ihre neue Aufgabe als anspruchsvoll ansieht und diese Herausforderungen, das Peter-Rantzau-Haus weiter mit Leben zu füllen und konzeptionell weiterzuführen, mit großem Engagement und Freude angehen wird.

5. Neuwahlen des Seniorenbeirates März 2013

Herr Dorow führt zum Stand der Dinge aus und beantwortet Fragen der Seniorenbeiratsmitglieder, z. B. besteht der Seniorenbeirat laut Satzung aus 15 Mitgliedern. Was ist, wenn es weniger werden durch Wegzug oder Rücktritt? Herr Dorow: „Dies stelle kein Problem dar. Es ist vergleichbar, wie bei den Stadtverordneten, wenn die Nachrückliste erschöpft ist.“

Der Bürgermeister teilt dem Seniorenbeirat in einem Schreiben mit, dass die bisherige Ansprechpartnerin in der Verwaltung, Frau Janke, zum Jahreswechsel in die Verwaltung nach Reinfeld gewechselt hat. Zuständig ist ab sofort Frau Imke Bär.

Herr Grigjanis hat zur Seniorenbeiratswahl einen Presstext vorbereitet (**Anlage 1**), da die Amtliche Bekanntmachung nicht ausreicht, um die älteren Mitbürger zur Stimmabgabe zu motivieren. Zusätzlich ist ein Pressetermin mit dem Sprecher der Stadt, Herrn Andreas Zimmermann, und dem Vorstand des Seniorenbeirates geplant.

Der Vorsitzende fragt bei den Anwesenden ab, wer nicht wieder kandidiert. Herr Butzek, Frau Benöhr, Herr Lorenz, Frau Reichardt, Frau Schwarz und Herr Trost werden dem neuen Seniorenbeirat nicht angehören.

6. Altenplan der Stadt - Perspektiven des Altenplanes -

Der Seniorenbeirat diskutiert über die Vorlage Nr. 2012/097 (**Anlage 2**) für den Sozialausschuss, die nach mehrfacher Verschiebung und Überarbeitung am 13.11.2012 im Sozialausschuss und 26.11.2012 in der Stadtverordnetenversammlung behandelt wurde.

In Anbetracht der langen Vorlaufzeit (Altenplan erstellt 2006 bis 2008) erscheinen die daraus abgeleiteten Grundsätze A – D für die städtische Seniorenarbeit sehr dürftig für die Zukunft, lieblos zusammengestrichen (der ursprüngliche Entwurf war qualitativ und quantitativ deutlich besser) und enthält zum Teil (Grundsatz D) Allgemeinheiten, zu denen die Stadt sowieso verpflichtet ist, nämlich die Umsetzung der UN-Behindertenkonvention bezüglich Barrierefreiheit im öffentlichen Raum. Einzelne Mitglieder des Seniorenbeirates äußern sich deutlich enttäuscht über das magere Ergebnis.

Der Seniorenbeirat geht davon aus, dass alle die demnächst neu zu wählenden Mitglieder mit neuem Elan den Altenplan bearbeiten. Zudem wird ange-regt, noch einmal mit Frau Prof. Schmöcker (HAW) in Kontakt zu treten, um aktuelle Trends und Herausforderungen einzubeziehen und neu zu bewerten.

7. Wissenswertes aus den Ausschüssen

Hauptausschuss

Der neue Leiter des badlantic, Herr Roks, stellte sich vor.

Der Feuerwehrbedarfsplan wurde diskutiert. Dieser wurde erforderlich, damit auch zukünftig Landeszuschüsse fließen können.

Die IT-Kooperation mit dem Kreis und anderen Kommunen wurde abgelehnt.

Bau- und Planungsausschuss

Hauptthema war der Masterplan Verkehr mit entsprechendem Maßnahmenkatalog. Prioritäten wurden dabei nicht beschlossen. Der Brandschutz für das Rathaus wird auf 2,65 Mio. € geschätzt.

Frau Hansen vom Landesdenkmalamt erklärte eindrucksvoll, warum das Ahrensburger Rathaus denkmalwürdig ist.

Neu diskutiert und mit der Bahn verhandelt wird nach einer Begehung mit Bürgerinnen und Bürgern der Lärmschutz entlang der Bahnlinie, Baubeginn soll in diesem Jahr sein, weitere Planungen in 2016.

Umweltausschuss

Kurze Sitzung, unter anderem Verschönerung des Rathausplatzes.

Sozialausschuss

Kita-Planungen

Finanzausschuss

Wieder kein Haushalt beschlossen.

Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Hauptthema ist die anstehende 700-Jahr-Feier.

HVV

Mit Fahrplanwechsel 12/2012 wurden die Buslinien 169 und 469 zusammengefasst und der Haltepunkt Gartenholz besser einbezogen.

8. Neues aus der Sprechstunde (Mittwoch von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr)

Herr Grigjanis beklagt, dass die Sprechstunde wenig fragmentiert wird. Darüber wird im neuen Seniorenbeirat zu diskutieren sein.

9. Kenntnisnahmen

– *K e i n e* –

10. Verschiedenes

Der Vorsitzende verteilt den Jahresberichtsentswurf. Herr Plage teilt mit, dass er mit dem Tiefbauamtsleiter Herrn Schott und dem Behindertenbeiratsvorsitzenden die Aufzugssituation Manhagener Allee thematisiert (Verlängerung der Betriebszeiten).

Herr Trost weist zum TOP „Berichte aus den Ausschüssen“ darauf hin, dass das Gruppenverhalten bei diesem TOP symptomatisch für den Seniorenbeirat sei: „Wir verplempern unsere Zeit mit nicht seniorenrelevanten Themen, die sich in der Diskussion verselbständigen“. Darüber wird im neuen Seniorenbeirat zu diskutieren sein.

11. Nächster Sitzungstermin 04.03.2013

Der nächste Sitzungstermin des Seniorenbeirates ist der 04.03.2013.

Da wir in dieser Zusammensetzung zum letzten Mal tagen, wäre es schön, im Anschluss daran zum Mittagessen beim Chinesen am Rathausplatz zu gehen.

gez. Klaus Butzek
Vorsitzender

gez. Margot Sinning
Protokollführerin